

FSV LIFE

NR. 18 SAISON 21/22

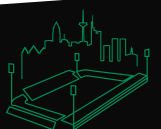
DAS SPIELTAGSMAGAZIN DES FSV FRANKFURT



IM INTERVIEW:
KENAN MUJEZINOVIC

HEUTE AM HANG:
DIE SV 07 ELVERSBERG

PSD Bank Arena



Vom Feld ins Glas. Natürlich aus Hessen.

BIER-SPEZIALITÄTEN IN BESTER QUALITÄT.



VOM ERZEUGER ...



... ZUM VERARBEITER ...



... INS GLAS!



... ZUM HERSTELLER ...

... ZUM KUNDEN ...



... ZUM LIEFERANTEN ...



DIE BIERMACHER.



INHALTSANGABE

Vorwort	6
Im Interview: Kenan Mujezinovic	8
Heute am Hang: Die SV 07 Elversberg	16
Einblick: Kader SV 07 Elversberg	20
Ausblick: Saisonfinale in Offenbach	22
Rückblick I: Halbfinale Hessenpokal	26
Rückblick II: Der FSV gewinnt in Homburg	30
Die aktuellen Spieltage	34
Die aktuelle Tabelle	35
Kader FSV Frankfurt	37
Trainer- und Funktionsteam FSV Frankfurt	38

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER:

FSV Frankfurt 1899 Fußball GmbH
info@fsv-frankfurt.de
www.fsv-frankfurt.de

FOTOS:

FSV Frankfurt, Patrick Alasovic, Foto Hübner, A2 Bild-agentur, SV 07 Elversberg

REDAKTION & GESTALTUNG:

Michael Stein

REDAKTIONSSCHLUSS DIESER AUSGABE:

5. Mai 2022

BEITRÄGE:

Joshua Hoffmann, Michael Stein

FSV Frankfurt 1899

PSD Bank Arena
Richard-Herrmann-Platz 1
60386 Frankfurt am Main
Tel: +49 (0)69 - 420 898 0

Der Hyundai TUCSON Plug-in-Hybrid

On to better.



Fahrzeugaufbildung zeigt Ausstattung inkl. Prime-Paket und deswegen ggfs. aufpreispflichtige Sonderausstattung

Hyundai TUCSON 1.6 T-GDI Plug-in-Hybrid – ab 315 EUR¹ mtl. leasen.

Leistung: 195 kW (265 PS); Farbe: Atlas White; Polster: Stoff Schwarz; Ausstattung: Allrad, 6-Gang Automatik, 19-Zoll-LM-Felgen, Außenspiegel elektrisch einstellbar und beheizt, DAB+, 8-Zoll-Touchscreen, Navigationssystem, 2-Zonen-Klimaautomatik, elektrische Fensterheber, Multifunktionslenkrad mit Schaltwippen, Lenkrad beheizbar, Alarmanlage, Licht- und Regensensor, Smart-Key-System mit Start-/Stopp-Knopf, Multikollisionsbremse, Aktiver Spurhalteassistent, Spurfolgeassistent, Aufmerksamkeitsassistent, Fußgänger-/Fahrradfahrererkennung, LED-Tagfahrlicht im Kühlergrill integriert, Lichtsensor, Rückfahrkamera, Einparkhilfe, Fahrer- und Beifahrersitz höhenverstellbar, Fahrersitz mit Lendenwirbelstütze, Privacy-Verglasung (dunkel geönte Scheiben ab B-Säule), Elektrische Heckklappe u. v. m.

Kraftstoffverbrauch für den Hyundai TUCSON 1.6 T-GDI Plug-in-Hybrid, 195 kW (265 PS): kombiniert/gewichtet: 1,4 l/100 km; Stromverbrauch kombiniert/gewichtet: 17,7 kWh/100 km; elektrische Reichweite bei voller Batterie: 62 km; CO₂-Emission kombiniert: 31 g/km; CO₂-Effizienzklasse: A+++³

Leasingbeispiel TUCSON Plug-in-Hybrid¹:

Barzahlungspreis 40.833,00 EUR

Leasingsonderzahlung² 4.500,00 EUR

entspricht der Höhe der Umweltpremie

Leasinglaufzeit 48 Monate

Laufleistung in km/Jahr 8.000

Sollzins p. a.⁴ 2,46 %

Effektiver Jahreszins 2,49 %

Gesamtbetrag 19.619,52 EUR

mtl.
Leasingrate

315 EUR

Hyundai kauft man bei Euler.

Euler Vertriebs GmbH
Hanauer Landstr. 427
60314 Frankfurt
Tel.: 069-66 81 999-90

Filiale FFM-Hedderheim
Oberschelder Weg 19
60439 Frankfurt
Tel.: 069-97 39 394-190



HYUNDAI

powered by

EULER GROUP

www.hyundai-euler.de

¹ Ein unverbindliches Leasingbeispiel der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Kostenpflichtige Sonderausstattung möglich. Zusätzlich 899,00 EUR Überführungskosten. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 31.03.2022. ² Ein Teil der Sonderzahlung entspricht der BAFA Förderung. Die Förderung beträgt bei einem vollelektrischen Fahrzeug 6.000 EUR bei einem Basisfahrzeug mit einem Netto-Listenpreis von unter 40.000 EUR und 5.000 EUR bei einem Basisfahrzeug mit einem Netto-Listenpreis von über 40.000 EUR. Bei den Plug-in-Hybrid Modellen beträgt die Förderung 4.500 EUR bei einem Basisfahrzeug mit einem Netto-Listenpreis von unter 40.000 EUR und 3.750 EUR bei einem Basisfahrzeug mit einem Netto-Listenpreis von über 40.000 EUR. Die Förderung wird bis zu einem maximalen Netto-Listenpreis des Basisfahrzeugs von 65.000 EUR gewährt. Überschreitet der Netto-Listenpreis des Basisfahrzeugs diesen Betrag, gibt es keine Förderung. Die Förderung leisten Automobilhersteller und Bund jeweils zur Hälfte. Die Höhe und Berechtigung zur Inanspruchnahme des Umweltbonus ist durch die auf der Webseite des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle unter www.bafa.de/umweltbonus abrufbare Förderrichtlinie geregelt. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Gewährung des Umweltbonus. Der Umweltbonus endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31.12.2025. ³ Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet. ⁴ Gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit. Solange der Vorrat reicht. Druckfehler, Zwischenverkauf, Änderungen und Irrtümer bleiben vorbehalten.

5 JAHRE
Garantie ohne
Kilometerlimit*

* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel, 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Die 5-jährige Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertrags-händler an einen Endkunden verkauft wurde.

8 JAHRE
Batterie
Garantie**

** Ohne Aufpreis: 8 Jahre oder bis zu 200.000 km (IONIQ Hybrid, IONIQ Plug-in-Hybrid, NEXO, KONA Hybrid) bzw. 160.000 km (TUCSON Hybrid & Plug-in-Hybrid, SANTA FE Hybrid & Plug-in-Hybrid) für die Hochvolt-Batterie, je nachdem, was zuerst eintritt (2 Jahre für die Bordnetzbatterie ohne Kilometerlimit), sowie 8 Jahre Mobilitäts-garantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den jeweiligen Bedingungen des Garantie- und Servicehefts.

UNSERE PARTNER UND SPONSOREN

HAUPTSPONSOR

SAPHIR
RADIOCHIRURGIE

AUSRÜSTER

capelli
SPORT

NAMING-RIGHT

psd Bank

PREMIUM-PARTNER

 **HYUNDAI**
powered by **EULER GROUP**

**PRIME
TIME
fitness** 

pna.de

 **PFFUNGSTÄDTER.**
DIE BIERMACHER.

Black Forest
still

GESUNDHEITS-PARTNER

DAK
Gesundheit

CLASSIC-PARTNER

wineBANK
Frankfurt 

fritz-kola®

SONNEN APOTHEKE
Apothekerin Anna Lehmann
Westpreußenstrasse 14
60388 Frankfurt/Bergen-Enkheim
www.apotheke-lehmann.de



SANITÄTSHAUS
F-Ö-R-S-T-E-R
ORTHOPÄDIE-TECHNIK

 **Xchange
Technology Rentals**
www.xt-global.de

JACKONE
SPORTS

**Dietrich
Personal
Consulting** 

 **wernndl**
Wernndl+Schmidt-Keilholz
Büro- und Objekteinrichtungen
www.woc-ffm.de
info@woc-ffm.de

LIEBE FREUNDE, ANHÄNGER, PARTNER UND MITGLIEDER DES FSV FRANKFURT,

ich begrüße Sie herzlichst im Namen unseres FSV Frankfurt zum letzten Heimspiel der Saison 2021/22 gegen die Mannschaft der SV 07 Elversberg bei uns in der PSD Bank Arena.

Nach einer sehr intensiven Spielzeit 2021/22 können wir heute unser Minimalziel der Saison, den Klassenerhalt, aus eigener Kraft erreichen. Die letzten Spiele gegen den FC Gießen und gegen den FC 08 Homburg haben gezeigt, dass die Mannschaft siegen und auch einem Rückstand drehen kann. Hier gilt unserem Trainer- und Staff-Team rund um unseren Chef-Trainer Tim Görner ein Riesen-Kompliment, die in einer schwierigen Zeit den Turn-Around hinbekommen haben und unser Ziel hoffentlich schon heute fix machen können.

Es ist aber auch klar, dass wir heute alles abrufen müssen. Wir haben heute mit der SV 07 Elversberg das momentan stärkste Team der Regionalliga Südwest zu Gast. Eine beeindruckende Serie von 8 Siegen in Folge (wettbewerbsübergreifend) steht hier zu Buche. Obwohl wir immer gute Gastgeber sind, wollen wir aber alles daransetzen, dass die drei Punkte hier bei uns in der heimischen Arena bleiben und wir dadurch sicher den Klassenerhalt innehaben.

Natürlich werden wir heute auch unsere Blicke nach Großaspach richten, um zu sehen, wie sich die Mannschaft um Hans-Jürgen Boysen gegen den SSV Ulm schlägt. Auch ein Sieg der Ulmer könnte uns in die Lage versetzen, den Klassenerhalt heute schon zu realisieren, unabhängig von unserem Spiel. Nach den kommenden 90 Minuten sind wir alle schlauer.

Gebt Ihr alles auf der Tribüne, vor den Fernseher oder vor dem PC/Laptop oder am Ticker, wir werden auch alles geben. Daran besteht kein Zweifel.

Am letzten Wochenende hat unsere Haupttribüne einen immensen Vandalismus-Schaden erlitten. Ohne jetzt hier auf alles einzugehen, was, wie, wer und wo, darf ich mich glücklich schätzen, dass die Haupttribüne schon heute wieder voll zu besetzen ist und der angerichtete Schaden nicht mehr wahrgenommen werden kann. Hier möchte ich mich bei allen Beteiligten bedanken. Seien es unsere Mitarbeiter, Dienstleister, Partner und unserer Versicherungsagentur Achenbach & Radermacher. Hand in Hand wurde hier angepackt, damit alles wieder für diesen Spieltag für unsere Gäste bereit steht. Nach dem ersten Schock der Nacht, bin ich wirklich stolz auf das, was wir bis heute hinbekommen haben. DANKE!

Da dieses auch die letzte Ausgabe des FSVlife in dieser Saison ist, möchte ich noch ein großes Dankeschön an alle Partner, Mitgliedern, Fans und Zuschauer und Mitarbeiter richten. Wir sind alle in dieser sehr schwierigen Zeit noch mehr zusammengewachsen und streben nach einer weiteren erfolgreichen Saison und der Weiterentwicklung unseres FSV. Bleiben Sie uns weiterhin gewogen und lassen Sie uns in der kommenden Saison wieder schöne Spiele unseres FSV in der Arena feiern.

Ich wünsche Ihnen allen heute, egal auf welchem Wege Sie unseren FSV verfolgen, ein spannendes aber vor allem erfolgreiches Spiel.

Patrick Spengler
Geschäftsführer FSV Frankfurt

Das Geheimnis liegt in der Stille.



FLASCHE AUS
100%
RECYCLING-
MATERIAL

Neuer Mineralwasser-
und Teampartner des





EINE STARKE NUMMER ZWEI
KENAN MUJEZINOCIV

ZUM LETZTEN FSVLIFE DER SAISON 2021/2022 HABEN WIR HEUTE FSV-TORHÜTER KENAN MUJEZINOVIC ZU GAST. MIT IHM SPRACHEN WIR ÜBER SEINE ZEIT BEIM VFB STUTTGART, SEINE NOMINIERUNG FÜR DIE DEUTSCHE U19-NATIONALMANNSCHAFT UND ÜBER SEIN START-UP „MOBRICKS“. DA-RÜBER HINAUS ERFAHREN WIR AUCH WIE DER 25-JÄHRIGE SCHWABE DEN WEG IN DAS TOR GEFUNDEN HAT UND WERFEN EINEN BLICK AUF UNSEREN HEUTIGEN GEGNER, DIE SV ELVERSBERG.

FSVlife: Hallo Kenan, schön, dass du dir Zeit für uns genommen hast. Wie geht es dir?

Kenan Mujezinovic: Danke der Nachfrage, mir geht es soweit sehr gut, nach dem Sieg am Samstag natürlich noch besser! Auch wenn der Klassenerhalt noch nicht zu 100 Prozent sicher ist, war es dennoch ein sehr großer Schritt in die richtige Richtung. Heute wollen wir für Klarheit sorgen und den Klassenerhalt unter Dach und Fach bringen.

Seit drei Jahren bist du nun beim FSV Frankfurt, somit einer der „Urgesteine“. Wie würdest du die Zeit hier am Bornheimer Hang beschreiben?

Wenn ich die vergangene Zeit beim FSV Frankfurt zusammenfasse, dann durchweg positiv. Natürlich lief die aktuelle Saison nicht so, wie wir uns das alle vor dieser Spielzeit vorgestellt haben, das macht das ganze Jahr dann natürlich etwas schwieriger. Ich fühle mich sehr wohl hier im Verein und auch in der Stadt. Frankfurt ist mir und meiner Freundin sehr ans Herz gewachsen. Es macht sehr viel Spaß hier in einer solchen Metropole zu leben und beim FSV Frankfurt Fußball spielen zu dürfen.

Du sagst, die Stadt ist dir sehr ans Herz gewachsen, hast du in Frankfurt einen Lieblingsort gefunden?

Viele, die nach Frankfurt kommen oder die Stadt besuchen sagen, dass die Stadt nicht schön ist, ein Moloch, voller Bankentürme, in der das Geld regiert oder ähnliches. Aber das stimmt nicht. Natürlich prägen die Bankentürme, die Skyline die Stadt, aber Frankfurt ist an sich sehr vielseitig und hat sehr auch viele schöne Orte, die es zu entdecken gilt. Für mich ist der schönste Ort das Mainufer. Bei gutem Wetter kann man sich etwas zu Essen und Trinken besorgen und dann am Ufer des Mains eine schöne Zeit verbringen. Meine Freundin und ich schlendern aber auch gerne mal über die Zeil oder generell durch die Innenstadt. Der Ostpark ist bei uns in der Nähe, auch hier kann man ganz entspannt ein paar Sonnenstunden draußen im Grünen genießen.

Wie erwähnt, spielst du bereits in der vierten Saison für den FSV Frankfurt. Gibt es Momente, an die du dich gerne zurückerinnerst?

Einzelne Momente oder gewonnene Spiele gibt es viele. Die gesamte letzte Saison war durchweg ein positives Erlebnis. Ich erinnere mich aber auch gerne an meine ersten Spiele für den FSV Frankfurt zurück. Vereinzelt erinnere ich mich auch gerne an gut bestrittene Spiele zurück, wie z. B. das Spiel in der Hinrunde gegen den KSV Hessen Kassel, in der ich einen Elfmeter gehalten habe.

Du bist einer der Spieler, der mit am längsten beim FSV Frankfurt spielt. Was für eine Rolle nimmst du in der Mannschaft für neue Spieler ein?

Ich bin jemand, der die Abläufe an Spieltagen, beim Training aber auch gewisse Regeln im Verein und bei uns in der Kabine kennt. Ich gebe aber auch den neuen Spielern Tipps, was die Spieler so in der Stadt unternehmen können oder wenn sie generelle Fragen haben. In dieser Rolle fühle ich mich wohl und bin stolz darauf, mich mit allen verantwortlichen Personen gut zu verstehen.

Kommen wir auf deine Vergangenheit zu sprechen. Du hast 10 Jahre beim VfB Stuttgart im Nachwuchsleistungszentrum gespielt. Wie war deine Zeit beim VfB?

Ich habe eigentlich meine ganze Jugend beim VfB verbracht, mit zehn Jahren bin ich zum VfB gekommen und habe dort bis zu meinem 20. Lebensjahr gespielt. Von der Disziplin her war es schon etwas anderes, wie es heute die Jugendspieler in einem Nachwuchsleistungszentrum erleben. Ich hatte damals Thomas Albeck und Frieder Schrof, zwei sehr autoritäre Persönlichkeiten als Trainer. Ich habe von meiner Zeit beim VfB sehr viel Disziplin mitgenommen und gelernt, mit viel Ehrgeiz und Engagement Fußball zu spielen. In meiner Jugend habe ich damals mit Sicherheit fußballerisch die beste Ausbildung erhal-

ten. Auch die Verbindung mit Sport und Schule hat super für mich funktioniert. In meiner Oberstufenzeit war ich auf einer Kooperationsschule des VfB Stuttgart, das Ganze hat dann viele Möglichkeiten eröffnet, Sport und Schule unter einen Hut zu bekommen. Es war eine sehr positive Zeit für mich gewesen, auf die ich auch gerne zurückschaue.

Mit welchen bekannten Fußballern hast du damals zusammengespield?

Die längste Zeit habe ich mit Joshua Kimmich zusammen gespielt. Ich bin mit zehn Jahren zum VfB Stuttgart gekommen, er mit elf Jahren. Wir sind dann bis zur A-Jugend zusammen für VfB Stuttgart aufgelaufen. Darüber hinaus habe ich auch in der C- und B-Jugend mit Serge Gnabry in einer Mannschaft gespielt.

Serge und ich sind zwar derselbe Jahrgang, er wurde aber schon früh immer wieder in höheren Jahrgängen eingesetzt. In der A-Jugend ist er dann zum FC Arsenal gewechselt. Timo Werner hat auch über lange Zeit mit mir zusammengespield. Das sind so die bekanntesten Mitspieler, mit denen ich zusammen ausgebildet wurde.

Hast du noch Kontakt zu einem der Spieler?

Mit Joshua habe ich noch regelmäßig Kontakt. Vor zwei Jahren habe ich ihn das letzte Mal in München

#1 KENAN MUJEZINOVIC

POSITION:
TOR

FUSS:
RECHTS

GEBOREN:
03.06.1995

IM VEREIN SEIT:
2019

STATIONEN:
SG BRACKSTADT FULDA/LEHNERZ,
BORUSSIA FULDA, FK WÜRZBURGER
KICKERS, VfB STUTTGART II

STATIONEN ALS JUGENDSPIELER:
VfB STUTTGART

besucht. Ab und zu schreiben wir uns mal oder zu bestimmten Anlässen, wie z.B. zum Beglückwünschen des Meistertitels in der Bundesliga, um sich gegenseitig zum Geburtstag zu gratulieren oder um ein frohes neues Jahr zu wünschen.

2013 hast du sogar dein Debüt für die deutsche U19-Nationalmannschaft gegeben. Was war das für ein Erlebnis für dich?

2013 war insgesamt ein sehr gutes Jahr für mich. Ich durfte bei den Profis mittrainieren und habe dann die Einladung zur Nationalmannschaft erhalten. Ich habe dann auch eigentlich die Zusage für die Europameisterschaft bekommen und habe in diesem Jahr mein Abitur abgeschlossen. Leider bin ich dann aber am Pfeifferschen Drüsenfieber erkrankt, das hat mich dann ein halbes Jahr außer Gefecht gesetzt und die ganzen großen Ziele, wie beispielsweise die Europameisterschaft, sind für mich ins Wasser gefallen. Es war aber trotzdem eine super Erfahrung für mich, im Dress der Nationalmannschaft aufzulaufen, leider mit einem schnellen Ende.

Was ist denn gerade für einen Torhüter wichtig, den Sprung in eine Profimannschaft oder sogar ins National-Team zu schaffen?

Als Torwart musst du definitiv einen langen Atem haben. Die Torhüterposition ist nicht einfach zu händeln. Ein Feldspieler kann auch mal kurz vor dem Ende eingewechselt werden, um zu schauen, wie er funktioniert, bei jungem Torhüter ist das eher unwahrscheinlich. Auch die Faktoren Timing und Glück spielen eine große Rolle. Wenn eine Torwartposition frei wird, muss man direkt da sein, mit seiner Leistung sofort auf 100 Prozent sein, um eben die seltene Chance wahrzunehmen.

Hast du schon immer im Tor gespielt?

Es war eine spontane Idee, mit dem Fußballspielen anzufangen. Meine Mutter wollte nie, dass ich beginne, Fußball zu spielen. 2002 war die Weltmeisterschaft in Korea und Japan und Oliver Kahn hat überragend gehalten, davon war ich mehr als fasziniert. Ab diesem Zeitpunkt war ich durch und durch Fan von Oliver Kahn und wollte unbedingt im Tor stehen und spielen. Die Frage, ob ich ins Feld gehe, hat sich mir dann gar nicht mehr gestellt. Ich wollte ins Tor. Auch wenn Deutschland bei der WM 2002 nicht Weltmeister wurde, auch aufgrund eines dicken Bocks von Oliver Kahn, ich habe erst dann angefangen, Fußball zu spielen. Natürlich als Torwart.

Ist Oliver Kahn dein Vorbild?

Vom Wesen her ist er ein anderer Typ, ich bin bei weitem nicht so extrovertiert wie er, aber was die Technik, das Bälle halten und so angeht, ist er auf alle Fälle mein Vorbild. (lacht)

Wie würdest du dich einschätzen, was bist du denn dann für ein Typ als Torhüter?

Ich würde schon eher sagen, dass ich ein ruhiger Torhüter bin. Meine Stärke ist es von hinten Ruhe auszustrahlen und der Mannschaft damit Sicherheit zu geben. Auch von meinem Naturell her bin ich einfach ein ruhiger Typ. Ich versuche, die nötige Ruhe auch auf dem Spielfeld auszustrahlen.

Das heißt auch im privaten Umfeld bist du eher ein ruhiger Typ?

Die meiste Zeit ja! Ich glaube aber, jeder, der mich wirklich kennt, weiß, dass nicht nur ein ruhiger Typ bin, sondern auch etwas wilder unterwegs sein kann (lacht).

Mit Daniel Endres arbeitest du jetzt schon das zweite Jahr zusammen, wie würdest du ihn beschreiben?

Ich glaube, wir haben beide ein sehr professionelles Verhältnis miteinander, was die Arbeit angeht. Das gemeinsame Lernen und voneinander profitieren steht da definitiv im Vordergrund. Wir haben einen positiven guten Konkurrenzkampf und sind auch neben dem Platz gute Freunde geworden, was auch nicht selbstverständlich ist auf der Torhüterposition.

Henry Brehmer und Jan-Luca Dietz kamen im Laufe der Saison dazu. Wie würdest du die beiden jungen Keeper beschreiben?

Beide Jungs sind technisch sehr gut ausgebildet. Zum Menschlichen kann ich zu Jan-Luca Dietz nicht viel sagen, wir haben noch nicht oft miteinander trainiert. Wir verstehen uns beide aber super. Henry, der ja schon länger dabei ist, ist menschlich ein Top-Typ, engagiert und bringt alles mit, was ein Torhüter braucht.

Fordert euch Torwart-Trainer Marcel Richter enorm im Training?

Ja definitiv! Ich würde Marcel jetzt nicht als „Schleifer“ bezeichnen, wir haben ihn mittlerweile schon so hingebogen, dass er uns ein wenig entgegenkommt (lacht). Marcel ist menschlich ein Super-Typ und ist auch, was seine Torwartphilosophie und seine Trainingsinhalte angeht, enorm engagiert. Er kommt jeden Tag ins Training und gibt 100 Prozent, manchmal müssen selbst wir ihn sogar ein wenig bremsen.

Wie wichtig ist Deiner Meinung nach ein ein Torwart-trainer?

Ich finde ihn enorm wichtig, ich hatte bis jetzt auch immer einen Torwarttrainer in meiner Karriere. Auch in meiner Jugendzeit beim VfB Stuttgart hatten wir mit unserem damaligen Torwarttrainer jeden Tag Training. Natürlich gibt es Phasen, in denen der Torwarttrainer mal verhindert ist, dann merke ich das schon, dass das spezifische Torwarttraining fehlt.



Wie sieht die Aufarbeitung der Spieltage mit Marcel aus?

Marcel arbeitet sehr akribisch. Wie die Feldspieler haben auch wir nach den Spieltagen unsere eigene Videoanalyse. Dazu stellt Marcel zu jedem Spiel eine Hintertorkamera auf. Er schaut sich die normale Perspektive an, die Hintertorkamera ist in dem Sinne für uns spezifisch, um auf das Stellungsspiel oder auf die Ausführung

des Auftaktsprungs zu achten. Marcel gleicht die Hintertorkamera mit der normalen Perspektive ab und gibt uns dann Feedback, was man besser machen könnte.

Du arbeitest schon an deiner Karriere nach deiner Fußballkarriere. Du hast dich mit einem ehemaligen Mitspieler selbstständig gemacht. Wie kam es dazu?

Mit einem alten Teamkollegen aus Würzburg habe ich mit selbstständig gemacht. 2016 haben wir zusammengespield und haben zu dem Zeitpunkt viel Wert auf eine natürliche Ernährung gelegt und waren auf der Suche nach einem passenden Produkt in Form eines Energy Snacks, der für verschiedene Momente ausgelegt ist. Einen rein natürlichen Energy Snack gab es zu diesem Moment noch nicht. Da haben wir angefangen, die Riegel selbst herzustellen und haben sie mit in die Mannschaftskabine genommen. Von Anfang an kamen die Riegel bei unseren Mitspielern sehr gut an.

Wir haben uns dazu entschieden zusammen mit einem Produzenten und einer überarbeitenden Rezeptur drei Riegel für verschiedene Momente in Produktion zu geben. Der Name der Riegel ist „MoBricks“, „Mo“ für Moment und „Brick“ für den Energiebaustein. Die drei verschiedenen Momente sind einmal für vor dem Training, nach dem Training und für den Alltag gibt es einen Snackriegel. Alle Riegel sind zu 100 Prozent natürlich und vegan.

Zurück zum Fußball: Die Saison ist nicht so gelaufen, wie wir uns das vorgestellt haben. Zwei Trainerwechsel während der Saison, viele Ab- und Zugänge im Winter. Zum vorletzten Spieltag kann man ein Fazit ziehen: Wie würdest du die Saison zusammenfassen?

Es war eine schwierige Saison. Alle Beteiligten sind mit einer anderen Erwartungshaltung in die Spielzeit gegangen. Wir sind schlecht in die Saison gestartet,

anders als im Jahr zuvor. Von daher hatten wir von Anfang an nicht die Leichtigkeit, die wir in dem Jahr davor hatten. Es gibt bestimmt viele Gründe, weshalb das nicht so gut funktioniert hat, letztendlich zählt es für uns heute, den Klassenerhalt fix zu machen und am Ende der Saison die richtigen Schlüsse aus dem Jahr zu ziehen.

Du persönlich hast diese Saison wenig gespielt. Wie gehst du damit um? Wie wichtig ist die Rolle des Torhüters, der auf der Bank sitzt?



Wie ich auch vorhin schon gesagt habe, ist der lange Atem des Torhüters sehr wichtig. Man darf keinesfalls den Kopf in den Sand stecken. Ich bin lang genug im Geschäft, um das alles richtig einzuordnen. Natürlich ist es das primäre Ziel, immer zu spielen, mit dieser Einstellung gehe ich auch in jedes Training und gebe alles.

Daniel möchte ich, wenn ich nicht spiele, pushen und ihm signalisieren, dass ich hinter ihm stehe. Wir haben beide ein gutes Verhältnis und wissen, dass wir uns aufeinander verlassen können. Ich habe die meiste Spielzeit in den Pokalspielen bekommen und habe dann auch immer zeigen wollen, dass ich, wenn ich liefern muss, zu 100 Prozent da bin und liefere.

Mit Sicherheit haben wir mehr Qualität im Team als es der Tabellenplatz hergibt. Wie würdest du die Mannschaft beschreiben?



Ich denke, die größte Stärke des Teams ist die Harmonie. Gleichbedeutend kann das aber auch das größte Manko sein. Nur Harmonie funktioniert meistens selten, es ist ja normal, dass man hin und wieder irgendwo aneckt. Das große Plus unserer Mannschaft ist, dass sich jeder auf und neben dem Platz gut versteht. Ansonsten ist es eine sehr lustige und harmonische Truppe. Hier aber noch ein paar Kanten reinzubekommen wäre wichtig, um das Engagement zu steigern.

Die Freude war groß nach dem Sieg beim FC Homburg. Man hat der Mannschaft, den Fans und den Geschäftsstellen-Mitarbeitern angesehen, dass allen ein Stein vom Herzen gefallen ist. Wie war die Stimmung bei Euch nach dem Spiel?

Ich muss sagen, es war eine der besten Rückfahrten. Es ist aber auch klar, so lange Auswärtsfahrten mit einem Sieg im Gepäck hatten wir dieses Jahr nicht. Dass wir einen großen Schritt Richtung Klassenerhalt gemacht haben, hat dann für eine sehr ausgelassene Stimmung gesorgt. Es darf gerne mehr von diesen Rückfahrten geben! (lacht)

Was bedeutet dieser Sieg für die letzten zwei Spiele?

Wichtig ist, nicht zu glauben, den Klassenerhalt bereits

in der Tasche zu haben. Wir müssen dieses Glücksgefühl mitnehmen und so vielleicht etwas befreiter aufspielen. Immerhin haben wir den Sechsten der Liga geschlagen, das schafft auch nicht jede Mannschaft. Auch das Gefühl, einen Rückstand auswärts in eine Führung zu drehen, gibt uns viel Selbstbewusstsein für die letzten beiden Spiele.

Mit der SV Elversberg empfangen wir den Tabellenführer. Mit einem Sieg kann, sofern Ulm nicht gewinnt, die Elversberg den Aufstieg in die 3. Liga schaffen. Was wird der FSV tun, um dies heute zu verhindern?

Wir dürfen die spielstärkste Mannschaft erst gar nicht ins Rollen lassen zu kommen. Es wird darauf ankommen, die Spielfreude entscheidend zu stören und zu unterbinden, das Spiel im Prinzip etwas „kaputt“ zu machen. Mit körperlicher Robustheit und faire Härte unsererseits müssen sie merken, hier auf Granit zu beißen. Es wird mit Sicherheit die Mannschaft mit mehr Spielanteilen sein, gegen den Ball müssen wir kompakt und mit Willen verteidigen, wenn wir den Ball haben, müssen wir unsere Chancen effizient nutzen.

Danke Kenan für deine Zeit! Wir wünschen euch viel Erfolg gegen die SV Elversberg und hoffen, dass wir den Klassenerhalt am Samstag schaffen!



Dietrich Personal Consulting

MENSCH & UNTERNEHMEN
IM EINLKANG

Ihr zuverlässiger Partner für Personalberatung, HR Outsourcing und Karrierecoaching

Wir helfen Ihnen dabei, Ihre Anliegen umzusetzen.

DENN KARRIERE IST KEIN ZUFALL!

Wir bieten Ihnen eine zuverlässige und diskrete Beratung in sämtlichen recruitingspezifischen Fragen Ihres Unternehmens. Um Ihnen den perfekten Service zu garantieren, stehen wir Ihnen jeder Zeit zur Verfügung.

Unsere Leistungen im Überblick

- **ACTIVE SOURCING**
- **DIRECT SEARCH**
- **HR OUTSOURCING**
- **BEWERBUNGSMAPPE**
- **EINZEL COACHING**
- **GRUPPENCOACHING**

REDUZIEREN SIE IHRE "TIME TO HIRE" UM 50%!

Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Kontakt

Dietrich Personal Consulting
Hessenring 7 | 61184 Karben
Tel.: 06039-9340860
Mobil: 0152-21024275

Web: dietrich-personal-consulting.biz
E-Mail: kontakt@dietrich-personal-consulting.biz





HEUTE AM HANG ZU GAST:
DIE SV 07 ELVERSBERG

ZUM LETZTEN HEIMSPIEL DER SAISON EMPFÄNGT DER FSV FRANKFURT HEUTE DIE SV ELVERSBERG. EINE RICHTUNGWEISENDE PARTIE FÜR BEIDE TEAMS: SOLLTE DIE SVE AM BORNHEIMER HANG GEWINNEN UND DER SSV ULM ZEITGLEICH VERLIEREN, FEIERN DIE SAARLÄNDER DEN MEISTERTITEL UND DEN AUFSTIEG IN DIE 3. LIGA. DER FSV HINGEGEN KANN MIT EINEM PUNKT- ODER SOGAR EINEM SIEG DEN KLASSENERHALT IN DER REGIONALLIGA SÜDWEST KLARMACHEN.

Am 36. Spieltag der Regionalliga Südwest leistete sich der SSV Ulm 1846 Fußball einen vielleicht entscheidenden Fehler im Aufstiegsrennen: Die Mannschaft von Cheftrainer Thomas Wörle trennte sich im Heimspiel gegen den TSV Steinbach Haiger „nur“ 0:0. Einen Fehler der Spatzen, auf den die SV Elversberg nur gewartet hat und nun zwei Spieltage vor Schluss zwei Punkte Vorsprung auf den Tabellenzweiten hat. Im Heimspiel gegen formstarke Stuttgarter am vergangenen Spieltag taten sich die Elversberger lange Zeit schwer, am Ende drehten Schnellbacher (78') und Karger (83') die Partie. Julian Kudala hatte die Schwaben kurz vor der Pause mit 0:1 in Führung gebracht. Horst Steffen fasst den Sieg nüchtern zusammen: „Das war richtig stark von uns, aber zwei Punkte sind nicht viel. Wir müssen weiter gewinnen“.

TORGEFÄHRLICH UND DEFENSIV STABIL

Mit der SV Elversberg empfängt der FSV Frankfurt ein echtes Schwergewicht der Regionalliga Südwest. Das wird auch bei dem

Blick auf das Torverhältnis deutlich: Nach 34 Spieltagen hat die Mannschaft ein Torverhältnis von 76:28 mit einer Differenz von plus 48 Toren. Definitiv ein Indiz dafür, wo die Stärken der Mannschaft von Horst Steffen liegt. Im Schnitt erzielten die Elversberger 2,23 Tore pro Partie und kassierten nur 0,82 Tore. Eine durchaus meisterliche Statistik. Defensiv gibt es aber Mannschaften, die es noch besser können: Kickers Offenbach (24) und der SSV Ulm (25) stellen eine noch bessere Defensive - allerdings auch bei einer deutlich schwächeren Offensive.



Ceftrainer der „ELV“: Horst Steffen

SPITZENREITER DER EWIGEN TABELLE

Sollte die SV Elversberg den Weg in die 3. Liga schaffen, fällt der Spitzenreiter der ewigen Tabelle der Regionalliga Südwest weg. Die ELV führt die Tabelle mit 609 Punkten an. Von 309 Spielen konnten die Saarländer 181 Spiele gewinnen, 66 Spiele gingen unentschieden aus und nur 62 Spiele gingen verloren. Eine eindrucksvolle Statistik. Auch das Torverhältnis ist beachtlich: 594:299 Tore, plus 295



Tore. Der FSV Frankfurt belegt in der ewigen Tabelle den 18. Tabellenplatz. Von 169 Spielen gewannen die Bornheimer 59, 40 Spiele gingen unentschieden aus und 70 Spiele verlor der FSV. Das Torverhältnis der Bornheimer fällt mit 217:252 Toren ebenfalls negativ aus.

TORREICHES HINSPIEL

Im Hinspiel am 18. Spieltag gastierte der FSV Frankfurt bei der SV Elversberg im Saarland. Insgesamt fielen sechs Tore, vier für die ELV, zwei für den FSV Frankfurt. Arif Güclü konnte zweimal die Führung von Mustafa und Suero Fernandez in der ersten Halbzeit ausgleichen. In der zweiten Halbzeit setzten sich die Gastgeber dann mit Toren von Feil und Fellhauer durch und gewannen die Partie absolut verdient mit 4:2 in der Ursapharm-Arena. Auch im ewigen Vergleich beider Mannschaften hat Elversberg die Nase vorn: Zehnmal trafen beide Teams in der Regionalliga aufeinander. Fünf Spiele gewann die ELV, zwei der FSV und drei Spiele gingen unentschieden aus. Die beiden Siege des FSV Frankfurt stammen noch aus der Zeit der Regionalliga Süd. Hier setzte sich der FSV mit 2:0 und 2:1 gegen die Saarländer in der Saison 2007/2008 durch. Somit ist der FSV in der Regionalliga

Südwest gegen die SV Elversberg noch ohne Sieg. Mit 23:12 Toren pro ELV sieht auch das Torverhältnis deutlich aus. Drei Spiele absolvierte der FSV Frankfurt gegen die Saarländer in der heimischen PSD Bank Arena. In der Saison 17/18 und 18/19 trennten sich beide Teams 1:1 unentschieden voneinander, in der Saison 20/21 setzte es eine deutliche 1:5 Heimmiederlage.

SV 07 ELVERSBERG

GEGRÜNDET:

1907

VEREINSFARBEN:

SCHWARZ-WEISS

INTERNET:

WWW.SV07ELVERSBERG.DE

NACH OBEN



Vielsinn – die frankfurter Agentur für unmögliche Geschichten

Vielsinn gibt Ihrer Geschichte Ihre Visualität – emotional, identitätsstiftend und mit ganz viel Liebe zum Design. Direkt aus der Praxis verbinden wir neue Strategien mit erfolgreichen Erfahrungen. Wir denken Out-of-the-box, über Themenbereiche hinweg. Wir sorgen dafür, dass Ihre Botschaft Ihre Zielgruppe erreicht – egal über welchen Kanal.

Schildern Sie uns Ihr Projekt bei einer Online-Tasse-Kaffee und wir formulieren Ihnen einen unverbindlichen Lösungsvorschlag.

Rufen Sie uns gerne an unter: **069/2199 54 38**



**BRAND
STRATEGY**



**CORPORATE
DESIGN**



UMSETZUNG



**VIELSINN
GMBH**



MANNSCHAFTSKADER SV 07 ELVERSBERG

VERTEIDIGUNG	TOR	1	FRANK LEHMANN
		20	NICOLAS KRISTOF
		3	LUCA MENKE
		4	KEVIN CONRAD
		5	LAURIN VON PIECHOWSKI
		14	ROBIN FELLHAUER
		19	MANUEL KOBER
		32	GABRIEL WEISS
		33	MAURICE NEUBAUER
	MITTELFELD		6
		7	MANUEL FEIL
		8	FELIX MÜLLER
		10	SINAN TEKERCI
		11	NICO KARGER
		17	YANNIK HAUPTS
		18	SEMIH SAHIN
		21	EROS DACAJ
		22	ISRAEL SUERO FERNANDEZ
		23	CARLO SICKINGER
		25	SEBASTIAN SAFTIG
		26	CHARLES-ELIE LAPREVOTTE
STURM			9
		24	LUCA SCHNELLBACHER
		30	KEVIN KOFFI

CHEF-TRAINER	HORST STEFFENS
CO-TRAINER	RUDI THÖMMES
CO-TRAINER	RAPHAEL DUARTE
TORWART-TRAINER	SASCHA PURKET
PHYSIOTHERAPEUT	MARCO FLORSCH
MANNSCHAFTSARZT	DR. FRANK KRÄMER
BETREUER	VOLKER LEFEBRE

SV 07 ELVERSBERG

STAFF

NACH OBEN

UNSERE PARTNER UND SPONSOREN

TEAM-PARTNER



LOGEN-PARTNER





LETZTER AUSWÄRTSGEGNER DER SAISON:
KICKERS OFFENBACH

PRÄSENTIERT VON

...mit Sicherheit gut Reisen!
MÜLLER
OMNIBUSBETRIEB • REISEBÜRO
Telefon 0 61 58 / 18 85-0
WWW.MUELLER-RIEDSTADT.DE

BEREITS ZUM ZWEITEN MAL MUSS DER FSV FRANKFURT IN DIESER SAISON AN DEN BIEBERER BERG REISEN. NACH DEM HALBFINALSPIEL IM HESSENPOKAL TREFFEN DIE BORNHEIMER IM LETZTEN REGIONALLIGA-SPIEL DER SAISON 21/22 AUF DIE OFFENBACHER KICKERS. FÜR OFFENBACH IST DIE SAISON SO GUT WIE GELAUFEN, FÜR DEN FSV HÄNGT DIE BEDEUTUNG UND INTENSITÄT DER LETZTEN PARTIE AUCH VON DEN ERGEBNISSEN DES HEUTIGEN SPIELTAGS AB.

Für den gemeinen FSV-Fan muss es einer Horrorvorstellung gleichen: Der letzte Spieltag der Regionalliga-Saison, der FSV Frankfurt tritt beim Liga- und Erzrivalen Offenbacher Kickers an, für beide Mannschaften geht es um alles oder nichts: Die einen müssen dreifach für den Aufstieg, die anderen unbedingt gegen den Abstieg punkten. Auch wenn im Fußball beinahe alles möglich ist, dem gemeinen FSV-Anhänger könnte es bei dieser Vorstellung mehr als mulmig werden. Und dieses Szenario könnte theoretisch noch eintreten. Zwei Spieltage vor Saison-Ultimo braucht der FSV Frankfurt noch einen Punkt, um sicher in der Klasse zu verbleiben. Sollte die SG Sonnenhof Großaspach, fünf Zähler hinter dem FSV stehend, heute in Ulm nicht gewinnen, wären die Schwarzblauen ebenfalls nicht abgestiegen - zumindest so gut wie, denn die Tordifferenz spricht klar für den FSV. Die Kickers aus Offenbach haben nur noch theoretische, rechnerische Chancen auf den Aufstieg in die dritte Liga: Dazu müssten der SSV Ulm und die SV Elversberg ihre letzten bei-

den Spiele verlieren, die Kickers ihre beiden letzten Spiele gewinnen und dabei die momentane Tordifferenz von 13 Toren zum Tabellenführer egalisieren.

AUFSTIEG ABGEHAKT

In Offenbach schauen die Verantwortlichen aber realistisch in die Zukunft und haben sich vom Saisonziel, dem Aufstieg in Liga drei, verabschiedet. Nach einer wohl desolaten Leistung gegen den TSV Steinbach Haiger unterlagen die Kickers bei den Mittelhessen mit 0:3 am vorvergangenen Spieltag. Und auch die Partie gegen die abstiegsbedrohten Großaspacher entschieden die Offenbacher nach mittelmäßigem Spiel erst in der Nachspielzeit für sich. Alles in allem zu wenig für die Meisterschaft in der Regionalliga Südwest. So hatte Joachim Wagner, Präsident und Aufsichtsratsvorsitzender der Offenbacher Kickers bereits das Halbfinalspiel im Hessenpokal gegen den FSV Frankfurt als wichtigstes Spiel der Saison ausgerufen. Die Halbfinal-Partie entschieden die Offenbacher



Sreto Ristic ist Cheftrainer Offenbacher Kickers



mit einem 4:0 gegen den FSV klar für sich, das Spiel aber sollte nicht als Maßstab dienen, denn bei den Bornheimern fehlten an diesem Mittwochabend mehrere Stammspieler und Leistungsträger. Am kommenden Samstag wird ein anderer FSV Frankfurt auftreten als zum Hessenpokal-Halbfinale.

BILANZ SPRICHT FÜR OFFENBACH

Auch wenn es in der Liga für die Kickers um nicht mehr viel geht, es ist nicht davon auszugehen, dass die Offenbacher die Partie herschenken werden. Zu groß ist die Rivalität beider Vereine, beide Teams möchten sich nur ungern die Schmach einer Niederlage in diesem Derby geben. Wer einen Blick auf die Historie dieses Derbys wirft, stellt schnell fest, dass der FSV Frankfurt sich in den Duellen mit Offenbach schwer tut. Von 45 Aufeinandertreffen beider Klubs konnten die Schwarz-Blauen bislang nur sieben für sich entscheiden, 16 mal trennten sich beide Mannschaften unentschieden. In Offenbach selbst konnte der FSV Frankfurt erst einmal gewinnen: Am 18. Spieltag der Hessenliga in der Saison 96/97 entschieden die Bornheimer das Derby am Bieberer Berg mit 2:0 für sich. Ralf Landgraf und Andreas Rüppel erzielten damals die Treffer für den FSV. Sechsmal entführte der FSV Frankfurt mit einem Remis

zumindest einen Punkt vom traditionsreichen Bieberer Berg. Allen Anhängern der Schwarz-Blauen bleibt zu wünschen, dass sich der Fußballsportverein bereits heute im Spiel gegen Elversberg den Klassenerhalt sichert, gerne auch mit Unterstützung aus Ulm, denn dann können beide Teams, sowohl die Offenbacher als auch die Bornheimer, am letzten Spieltag der Saison entspannt aufspielen und es könnte sich ein tolles Derby entwickeln - vielleicht dann auch mit dem zweiten Sieg der Bornheimer in Offenbach überhaupt.

KICKERS OFFENBACH

GEGRÜNDET:

27. MAI 1901

VEREINSFARBEN:

ROT-WEISS

INTERNET:

WWW.OFC.DE

NACH OBEN



NUTZEN SIE UNSERE PARTNERSCHAFT BEIM FSV

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.
Dafür sind wir als Ihr Allianz Partner für Sie da.
Wir beraten Sie umfassend und ausführlich.
Online, telefonisch oder persönlich, gerne auch in
Loge Nr. 9!

Mehr Infos in
unserem Videoclip



Achenbach & Radermacher OHG

Generalvertretung der Allianz

Leonhardstr. 26

61169 Friedberg

achenbach.radermacher@allianz.de

www.achenbach-radermacher-allianz.de

Telefon 0 60 31.16 28 0

Fax 0 60 31.16 28 20



Allianz 



**HESSENPOKAL
NICHTS ZU HOLEN AM BIEBERER BERG**

IM HESSENPOKAL HALBFINALE GASTIERTE DIE MANNSCHAFT VON CHEFTRAINER TIM GÖRNER BEI DEN KICKERS AUS OFFENBACH. ES WAR DAS ERSTE VON ZWEI DUELLEN IN DEN KOMMENDEN DREI WOCHEN ZWISCHEN BEIDEN KLUBS. FÜR DEN FSV FRANKFURT LIEGT DER FOKUS AUF DEM KLASSENERHALT - FÜR DIE KICKERS HINGEGEN IST DER AUFSTIEG VOM TISCH UND DER FOKUS IST VOLL AUF DEN SIEG DES HESSENPOKALS GERICHTET. DEMENTSPRECHEND SOLLTE SICH AUCH DER SPIELVERLAUF DARSTELLEN.

Im Vergleich zum Spiel gegen den FC Gießen rotierte Tim Görner seine Mannschaft ordentlich durch: Insgesamt fünf Wechsel gab es in der Startelf. Unter anderem gab U19-Talent Timo Hildmann sein Startelfdebüt für den FSV Frankfurt. Es dauerte nicht lange, bis klar war, wie die Partie an diesem lauen Mittwochabend im Stadion am Bieberer Berg laufen wird: Bozic drückte nach sechs Minuten und einer schönen Flanke vom rechten Flügel den Ball zum 1:0 in die Maschen der Bornheimer. Eine frühe Führung, die den Gastgebern in die Karten spielen sollte. Zwar dominierte der OFC Ball und Gegenspieler, tat sich aber schwer, klare Torchancen in der ersten Halbzeit herauszuspielen. Hier sollte Ivan Franjic nach knapp einer halben Stunde den Gastgebern tatkräftig helfen: Ein völlig missratener Rückpass von Franjic konnte Daniel Endres, der neben dem Tor stand, auf der Linie grade so parieren, allerdings war er mit den Händen am Ball. Dementsprechend gab es folgerichtig Freistoß für den OFC, fünf Meter vor dem Tor. Zieleniecki knallte den Ball aus fünf Metern auf die auf der Torlinie positionierten Bornheimer - kein Tor für den OFC. Zum Ende der ersten Hälfte hatte der FSV sogar durch Jannik Sommer noch zwei Chancen, den Ausgleich zu erzielen,

doch beide Aktionen wurden aber nicht vollendet. Am Ende ging es mit einer 1:0 Führung der Offenbacher in die Kabine. In der ersten Halbzeit zeigten die Schwarz-Blauen eine ordentliche Leistung. Im zweiten Durchgang entwickelte sich die Partie dann aber zu einem Einbahnstraßenspiel auf den Kasten von Daniel Endres.

Breitenbach und Hosiner sorgten in den ersten 15 Minuten in der zweiten Halbzeit mit ihren Toren für eine klare Angelegenheit. Hosiner traf gerade mal 40 Sekunden nach seiner Einwechslung mit seinen ersten Ballkontakten zum 3:0 für den OFC. Weiter spielte nur der OFC auf den Kasten der Bornheimer und scheiterte hier reihenweise an Endres, dem Torpfosten oder traf aus wenigern Metern das leere Tor nicht. Der FSV konnte sich phasenweise kaum befreien und hatte Glück, nicht deutlich höher Mitte der zweiten Halbzeit zurückzuliegen. Paul Milde sorgte mit einem schönen Solo und einem trockenen Abschluss in das kurze Eck in der 83. Minute für den 4:0 Endstand. Ein Bornheimer konnte sich am Ende der Partie noch auszeichnen: Daniel Endres parierte in der 89. Minute einen Strafstoß von Serkan Firat und verhinderte damit eine noch deutlichere Pokalpleite.



Kickers Offenbach vs. FSV Frankfurt 4:0

Kickers Offenbach:

Richter, Zieleniecki, Garcia (75' Vetter), Firat, Huseinbasic, Okungbowa, Bojaj (67' Tuma), Breitenbach, Milde, Marcos, Bozic (57' Hosiner)

FSV Frankfurt:

Endres, Konrad, Burdinski (64' Lüders), Güclü, Heller (67' Hirst), Franjic, Kelati (81' Heim), Gottwalt, Sommer, Garic, Hildmann

Schiedsrichter:

Christof Günsch – Tim Waldinger, Marcel Rühl

Tore:

1:0 Bozic (6'), 2:0 Breitenbach (49'), 3:0 Hosiner (58'), 4:0 Milde (83')

Gelbe Karten:

Bojaj (20'), Ristic (77'), Huseinbasic (77') / Heller (45'), Franjic (66')

Zuschauer: 4072

[Hier klicken und die Zusammenfassung des Spiels anschauen](#)

capelli SPORT



Clever geht schneller



dank deiner

**Vorteilskarte oder
Junior-Bäder-Karte**



Infos unter frankfurter-baeder.de



DER FSV ZU GAST BEIM FC 08 HOMBURG
BIG POINTS GESETZT!

NACH DEM VERLORENEN POKALHALBFINALE BEI DEN OFFENBACHER KICKERS GING ES FÜR DEN FSV FRANKFURT IN DER LIGA WEITER: AM DRITTLTZTEN SPIELTAG DER SAISON GASTIERTE DER FSV BEIM FC 08 HOMBURG. DIE SAARLÄNDER KONNTEN DIE PARTIE ENTSPANNT ANGEHEN, WEDER NACH OBEN NOCH NACH UNTEN GING FÜR DIE GRÜNWEISSEN IN DIESER SAISON NOCH ETWAS. DIE BORNHEIMER HINGEGEN WUSSTEN UM DIE BEDEUTUNG DER PARTIE UND SORGTE ERFOLGREICH FÜR „BIG-POINTS“ IM TABELLENKELLER.

Der FSV Frankfurt startete sehr unsicher und nervös in die wegweisende Partie. Und nach fünf Minuten musste der FSV auch gleich den ersten Rückschlag hinnehmen: Ein etwas unkoordinierter Angriff über Onangolo und Mandler verteidigten die Bornheimer unkonzentriert, so dass am Ende Bouziane das Leder mit dem Knie zum 0:1 ins Tor von Daniel Endres drückte. Nun hatte der FCH deutlich Rückenwind im letzten Heimspiel der Saison und durch Mandler und Dulleck zwei weitere große Möglichkeiten, die Führung komfortabler zu gestalten. Genau das sollte aber den Gastgebern nicht gelingen und der FSV schien besser ins Spiel zu kommen, zumindest optisch dominierten die Bornheimer das Geschehen. Immer wieder rollten die Angriffe über von Schroetter und Marcel Heller auf das Tor von Knichel zu. Die besten Möglichkeiten vergaben aber Crnomut, der am stark reagierenden Knichel scheiterte und Andu Yobel Kelati, der mit dem Pausenpfiff nur die Latte traf.

Kaum lief die zweite Halbzeit, lag der Ball im Tor des FC Homburg. Nach einem Blackout von FCH-Keeper Knichel eroberte Crnomut den Ball und legte die Kugel für Hirst auf, der nur noch in das leere Tor einschieben musste. Allerdings stand der FSV-Stürmer bei dieser Aktion knapp im Abseits. Weiter war der FSV das deutlich aktivere Team und arbeitete unerbittlich am Ausgleich.

Die Gastgeber hingegen konzentrierten sich ausschließlich auf das Kontern, Bouzianes Gelegenheit nach einer Unsicherheit vom starken Endres sollte aber für lange Zeit die einzige Homburger Torchance in Halbzeit zwei bleiben. In der 67. Minute zwang dann Ivan Franjic den guten FCH-Torhüter Knichel zu einer starken Parade per direktem Freistoß. Der daraus resultierende Eckball sollte für die vielen mitgereisten FSV Fans endlich den erlösenden Ausgleich bringen: Wieder war es Franjic, der den Eckball scharf in den Strafraum brachte, am langen Pfosten drückte Gottwalt zum verdienten Ausgleich ein (68'). Nur 10 Minuten später sollten die Schwarz-Blauen erneut jubeln: Hirst erlief einen tiefen Ball und blieb im eins gegen eins eiskalt gegen Knichel und schob das Spielgerät zum 2:1 für den FSV Frankfurt (78') ins Tor der Homburger. Die letzten Minuten der Partie waren von Hektik und Durcheinander geprägt, Homburg warf jetzt noch einmal alles nach vorne, um sich nicht im letzten Heimspiel der Saison mit einer Niederlage von den Zuschauern zu verabschieden. Beinahe hätte der mit nach vorne geeilte FCH-Keeper Knichel im letzten Angriff der Partie den Ausgleich erzielt, doch auch der Homburger Schlussmann traf nicht das Tor der Bornheimer, so blieb es beim alles in allem verdienten Auswärtssieg der Frankfurter.



FC 08 Homburg vs. FSV Frankfurt 1:2

FC 08 Homburg:

Knichel, Onangolo (65' Gilcher), Lienhard, Dulleck (80' Sachanenko), Mender, Scholz, Hingerl, Schuck, Plattenhardt, Bouziane (64' Cheon), Ristl

FSV Frankfurt:

Endres, Reutter, Konrad, Azaouagh, Heller (62' Güclü), Franjic, Kelati (90' Heim), Gottwalt, Hirst (90' Burdinski), Crnomut, von Schroetter

Schiedsrichter:

Lukas Heim – Christian Schäffner, Philip Dickemann

Tore:

1:0 Bouziane (5'), 1:1 Gottwalt (68'), 1:2 Hirst (78')

Gelbe Karten:

Plattenhardt, Ristl, Schuck, Cheon / Azaougah

Zuschauer: 948

[Hier klicken und die Zusammenfassung des Spiels anschauen](#)

capelli SPORT



Tel. 06158 / 1885-0

WWW.MUELLER-RIEDSTADT.DE

IHR PARTNER FÜR **PLANUNG -
& ORGANISATION
& DURCHFÜHRUNG** VON:

- ✓ Vereinsfahrten
- ✓ Betriebsausflüge
- ✓ Seniorenfahrten
- ✓ Katalogreisen
- ✓ Studienreisen
- ✓ Klassenfahrten
- ✓ Tagesfahrten

in unseren modernen Reisebussen.



**Profitieren Sie von unseren vielen
Fahrtvorschlägen... fast alles ist möglich!**
Ihr Busprofi im Rhein-Main-Gebiet

Industriestr. 2-5, 64560 Riedstadt-Crumstadt.



DER LETZTE SPIELTAG #36

Datum	Zeit	Heim	Gast	Ergebnis
29.04.2022	19:00	TSG Hoffenheim II	VfR Aalen	0:2
		FC-Astoria Walldorf	Bahlinger SC	2:1
30.04.2022	14:00	FC 08 Homburg	FSV Frankfurt	1:2
		SV 07 Elversberg	VfB Stuttgart II	2:1
		SSV Ulm 1846 Fußball	TSV Steinbach Haiger	0:0
		FC Rot-Weiß Koblenz	FC Gießen	2:0
		KSV Hessen Kassel	TSG Balingen Fußball	4:0
01.05.2022	14:00	Kickers Offenbach	SG Sonnenhof Großaspach	1:0
		1.FSV Mainz 05 II	FK 03 Pirmasens	4:1

Spielfrei: TSV Schott Mainz

DER HEUTIGE SPIELTAG #37

Datum	Zeit	Heim	Gast	Ergebnis
07.05.2022	14:00	FK 03 Pirmasens	TSV Schott Mainz	
		Bahlinger SC	1.FSV Mainz 05 II	
		TSG Balingen Fußball	FC-Astoria Walldorf	
		VfR Aalen	KSV Hessen Kassel	
		FC Gießen	TSG Hoffenheim II	
		TSV Steinbach Haiger	FC Rot-Weiß Koblenz	
		SG Sonnenhof Großaspach	SSV Ulm 1846 Fußball	
		VfB Stuttgart II	Kickers Offenbach	
		FSV Frankfurt	SV 07 Elversberg	

Spielfrei: FC 08 Homburg

DER NÄCHSTE SPIELTAG #38

Datum	Zeit	Heim	Gast	Ergebnis
14.05.2022	14:00	SV 07 Elversberg	FC 08 Homburg	
		Kickers Offenbach	FSV Frankfurt	
		SSV Ulm 1846 Fußball	VfB Stuttgart II	
		FC Rot-Weiß Koblenz	SG Sonnenhof Großaspach	
		TSG Hoffenheim II	TSV Steinbach Haiger	
		KSV Hessen Kassel	FC Gießen	
		FC-Astoria Walldorf	VfR Aalen	
		1.FSV Mainz 05 II	TSG Balingen Fußball	
		TSV Schott Mainz	Bahlinger SC	

Spielfrei: FK 03 Pirmasens



DIE AKTUELLE TABELLE

ZUM 36. SPIELTAG DER REGIONALLIGA SÜDWEST

Platz	Verein	Spiele	G	U	V	Tore	Diff.	Pkt.
1.	SV 07 Elversberg	34	23	7	4	76 : 28	48	76
2.	SSV Ulm 1846 Fußball	34	22	8	4	56 : 25	31	74
3.	Kickers Offenbach	34	22	4	8	59 : 24	35	70
4.	TSV Steinbach Haiger	34	18	10	6	58 : 34	24	64
5.	1.FSV Mainz 05 II	34	20	3	11	58 : 40	18	63
6.	FC 08 Homburg	34	14	10	11	43 : 46	-3	52
7.	KSV Hessen Kassel	34	12	11	11	43 : 37	6	47
8.	Bahlinger SC	34	12	9	13	35 : 39	-4	45
9.	FC-Astoria Walldorf	34	12	8	14	47 : 56	-9	44
10.	VfB Stuttgart II	34	12	7	15	45 : 45	0	43
11.	TSG Balingen Fußball	34	12	7	15	41 : 59	-18	43
12.	FC Rot-Weiß Koblenz	34	9	12	13	35 : 41	-6	39
13.	VfR Aalen	34	11	6	17	47 : 60	-13	39
14.	TSG Hoffenheim II	34	11	6	17	43 : 47	-4	38
15.	TSG Hoffenheim II	34	9	11	14	39 : 48	-9	38
16.	FSV Frankfurt	34	9	6	19	38 : 63	-25	33
17.	SG Sonnenhof Großaspach	34	9	6	19	38 : 63	-25	33
18.	TSV Schott Mainz	34	8	6	20	32 : 56	-24	30
19.	FK 03 Pirmasens	35	8	6	21	30 : 58	-28	30
19.	FC Gießen	34	7	8	19	27 : 46	-19	29

pna.de

IHR PARTNER FÜR ASIA

— BRAND | CONSULTING | LOGISTICS —

NACH OBEN

Der Hyundai TUCSON Plug-in-Hybrid

On to better.



Fahrzeugaufbildung zeigt Ausstattung inkl. Prime-Paket und deswegen ggfs. aufpreispflichtige Sonderausstattung

Hyundai TUCSON 1.6 T-GDI Plug-in-Hybrid – ab 315 EUR¹ mtl. leasen.

Leistung: 195 kW (265 PS); Farbe: Atlas White; Polster: Stoff Schwarz; Ausstattung: Allrad, 6-Gang Automatik, 19-Zoll-LM-Felgen, Außenspiegel elektrisch einstellbar und beheizt, DAB+, 8-Zoll-Touchscreen, Navigationssystem, 2-Zonen-Klimaautomatik, elektrische Fensterheber, Multifunktionslenkrad mit Schaltwippen, Lenkrad beheizbar, Alarmanlage, Licht- und Regensensor, Smart-Key-System mit Start-/Stopp-Knopf, Multikollisionsbremse, Aktiver Spurhalteassistent, Spurfolgeassistent, Aufmerksamkeitsassistent, Fußgänger-/Fahrradfahrererkennung, LED-Tagfahrlicht im Kühlergrill integriert, Lichtsensor, Rückfahrkamera, Einparkhilfe, Fahrer- und Beifahrersitz höhenverstellbar, Fahrersitz mit Lendenwirbelstütze, Privacy-Verglasung (dunkel geönte Scheiben ab B-Säule), Elektrische Heckklappe u. v. m.

Kraftstoffverbrauch für den Hyundai TUCSON 1.6 T-GDI Plug-in-Hybrid, 195 kW (265 PS): kombiniert/gewichtet: 1,4 l/100 km; Stromverbrauch kombiniert/gewichtet: 17,7 kWh/100 km; elektrische Reichweite bei voller Batterie: 62 km; CO₂-Emission kombiniert: 31 g/km; CO₂-Effizienzklasse: A+++³

Leasingbeispiel TUCSON Plug-in-Hybrid¹:

Barzahlungspreis 40.833,00 EUR

Leasingsonderzahlung² 4.500,00 EUR

entspricht der Höhe der Umweltpremie

Leasinglaufzeit 48 Monate

Laufleistung in km/Jahr 8.000

Sollzins p. a.⁴ 2,46 %

Effektiver Jahreszins 2,49 %

Gesamtbetrag 19.619,52 EUR

mtl.
Leasingrate

315 EUR

Hyundai kauft man bei Euler.

Euler Vertriebs GmbH
Hanauer Landstr. 427
60314 Frankfurt
Tel.: 069-66 81 999-90

Filiale FFM-Hedderheim
Oberschelder Weg 19
60439 Frankfurt
Tel.: 069-97 39 394-190



HYUNDAI

powered by

EULER GROUP

www.hyundai-euler.de

¹ Ein unverbindliches Leasingbeispiel der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Kostenpflichtige Sonderausstattung möglich. Zusätzlich 899,00 EUR Überführungskosten. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 31.03.2022. ² Ein Teil der Sonderzahlung entspricht der BAFA Förderung. Die Förderung beträgt bei einem vollelektrischen Fahrzeug 6.000 EUR bei einem Basisfahrzeug mit einem Netto-Listenpreis von unter 40.000 EUR und 5.000 EUR bei einem Basisfahrzeug mit einem Netto-Listenpreis von über 40.000 EUR. Bei den Plug-in-Hybrid Modellen beträgt die Förderung 4.500 EUR bei einem Basisfahrzeug mit einem Netto-Listenpreis von unter 40.000 EUR und 3.750 EUR bei einem Basisfahrzeug mit einem Netto-Listenpreis von über 40.000 EUR. Die Förderung wird bis zu einem maximalen Netto-Listenpreis des Basisfahrzeugs von 65.000 EUR gewährt. Überschreitet der Netto-Listenpreis des Basisfahrzeugs diesen Betrag, gibt es keine Förderung. Die Förderung leisten Automobilhersteller und Bund jeweils zur Hälfte. Die Höhe und Berechtigung zur Inanspruchnahme des Umweltbonus ist durch die auf der Webseite des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle unter www.bafa.de/umweltbonus abrufbare Förderrichtlinie geregelt. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Gewährung des Umweltbonus. Der Umweltbonus endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31.12.2025. ³ Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet. ⁴ Gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit. Solange der Vorrat reicht. Druckfehler, Zwischenverkauf, Änderungen und Irrtümer bleiben vorbehalten.

5 JAHRE
Garantie ohne
Kilometerlimit*

* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel, 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Die 5-jährige Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertrags-händler an einen Endkunden verkauft wurde.

8 JAHRE
Batterie
Garantie**

** Ohne Aufpreis: 8 Jahre oder bis zu 200.000 km (IONIQ Hybrid, IONIQ Plug-in-Hybrid, NEXO, KONA Hybrid) bzw. 160.000 km (TUCSON Hybrid & Plug-in-Hybrid, SANTA FE Hybrid & Plug-in-Hybrid) für die Hochvolt-Batterie, je nachdem, was zuerst eintritt (2 Jahre für die Bordnetzbatterie ohne Kilometerlimit), sowie 8 Jahre Mobilitäts-garantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den jeweiligen Bedingungen des Garantie- und Servicehefts.



KADER SAISON 21/22

FSV FRANKFURT

TOR	1	KENAN MUJEZINOVIC
	12	TIMO HABÖCK
	16	DANIEL ENDRES
ABWEHR	2	MANUEL REUTTER
	3	CLAIM RECICA
	4	THOMAS KONRAD
	5	ALIEU SAWANEH
	17	LUKAS GOTTWALT
	23	ROBIN WILLIAMS
	27	MIGUEL COSTA DE FIGUEIREDO
	28	LEONHARD VON SCHRÖETTER
	33	LUKA GARIC
	MITTELFELD	6
7		AHMED AZAOUGH
10		MARCEL HELLER
11		IVAN FRANJIC
14		ANDU YOBEL KELATI
19		DUSAN CANOMUT
20		JANNIK SOMMER
22		SIMON LÜDERS
ANGRIFF	8	FELIX HEIM
	9	ARIF GÜCLÜ
	18	JAKE HIRST
	21	CAS PETERS
	24	BAHATTIN KARAHAN
	26	LOUIS EVIS



TRAINER & BETREUERTEAM SAISON 21/22

FSV FRANKFURT

CHEF-TRAINER	TIM GÖRNER
CO-TRAINER	NILS SCHICK
TORWART-TRAINER	MARCEL RICHTER
ATHLETIK-TRAINER	CEDRIC MARQUARDT
PHYSIOTHERAPEUT	BASTIAN HINTZ
MANNSCHAFTSARZT	DR. FRANK FLEISCHMANN
	DR. JOACHIM ECKERT
ZEUGWART	MICHAEL ZINDEL

Ihr Partner mit Kompetenz für Getränke und Events

Getränke Kreiner

Wiesenstraße 18 65843 Sulzbach am Taunus

Tel.: 06196/9587-0 Fax: 06196/9587-140

eMail: info@getraenke-kreiner.de

www.getraenke-kreiner.de

UNSERE PARTNER UND SPONSOREN

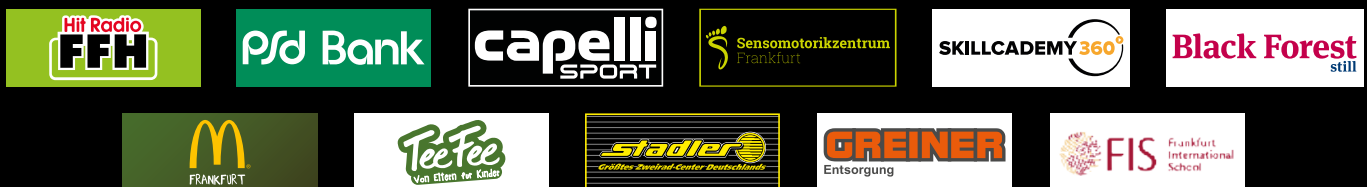
BUSINESS-PARTNER



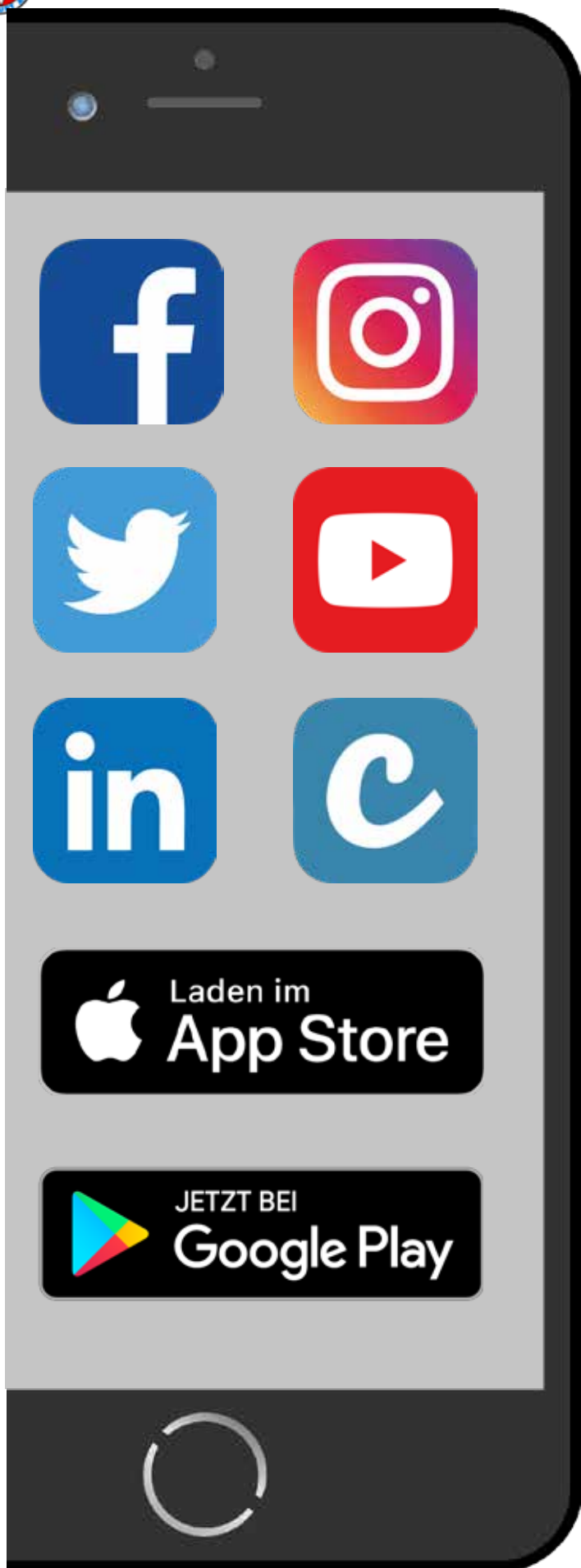
PARTNER NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUM



PARTNER FFH-FUSSBALLSCHULE



DER FSV FRANKFURT MULTIMEDIAL

**Twitter:**

Auf Twitter bieten wir für alle, die nicht live ins Stadion kommen können, am Spieltag einen ausführlichen Ticker an. Außerdem findet Ihr hier auch alle wichtigen Meldungen rund um den Spielbetrieb.

Instagram:

Auf unserem Instagramaccount findet Ihr viele Bilder vom Spieltag, Training oder sonstigen Ereignissen mit unseren Jungs. Außerdem könnt Ihr regelmäßig bei unseren Gewinnspielen oder unseren Quiz teilnehmen.

Facebook:

Auf unserer Facebookseite wird die Pressekonferenz nach jedem Spiel live übertragen. Zusätzlich findet Ihr hier viele Bilder und Informationen rund um den Verein!

YouTube:

Auf unserem YouTube Kanal findet Ihr zu jedem Heimspiel einen kostenlosen Livestream! Der Livestream beginnt in der Regel immer schon eine Stunde vor Anpfiff und bietet Euch ein abwechslungsreiches Programm. Neben dem Livestream gibt es auch noch andere coole Formate, die unser YouTube Kanal zu bieten hat.

LinkedIn:

LinkedIn ist unsere Businessplattform. Dort geben wir Einblick in unsere Arbeit, berichten von unseren Projekten, stellen Mitarbeiter vor und beleuchten Partnerschaften und Kooperationen.

Calavo:

Bei Calavo findet Ihr alle Termine rund um unsere Profimannschaft. Ihr könnt den Kalender sogar abonnieren und habt alle aktuellen Spieltermine auf Eurem Smartphone.